

PROGRAMM

2. KONGRESS NACHHALTIGE ZUKUNFT IM REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG

Mobilität neu denken

DAS WICHTIGSTE ZUERST: HERZLICH WILLKOMMEN!

WLAN

Es steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung.

Der Name des WLANs lautet **HSBO_Gast**.

Eine Anleitung finden Sie unter:

www.hochschule-bochum.de/cit/anleitungen/gast-wlan/



Mentimeter

Beachten Sie bitte die Hinweise zu Mentimeter, damit Sie Ihre Fragen an die Referentinnen und Referenten stellen können.

www.menti.com

Eine Anleitung finden Sie am Ende dieses Programmheftes oder als Video unter:

www.bra.nrw.de/-4020



PROGRAMM

Moderation: Matthias Bongard

CHECK-IN

09:00 Uhr

BEGRÜSSUNG

10:00 Uhr

Heinrich Böckelühr | Regierungspräsident der Bezirksregierung Arnsberg

Prof. Dr. Andreas Wytzisk-Arens | Präsident der Hochschule Bochum

Oliver Krischer | Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

IMPULSVORTRAG

10:40 Uhr

MOBILITÄT VON MORGEN

Prof. Dr. Heiner Monheim

KAFFEEPAUSE

11:20–11:30 Uhr

CHANCEN UND HANDLUNGSOPTIONEN DER KOMMUNALEN VERKEHRSWENDE

11:35 Uhr

NACHHALTIGE MOBILITÄT IN STÄDTEN

Prof'in. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch | Hochschule Bochum |
Fachgebiet Verkehrswesen, insbesondere nachhaltige
Mobilität

MYTHEN UND MISSVERSTÄNDNISSE DER ELEKTRO- MOBILITÄT

Prof. Dr.-Ing. Friedbert Pautzke | Hochschule Bochum |
Institut für Elektromobilität

MIKROMOBILITÄT UND VERKEHRSWENDE: ERFAHRUNGEN AUS EINEM REALLABOR

Prof. Dr.-Ing. Semih Severengiz | Hochschule Bochum |
Labor für Nachhaltigkeit in der Technik

MITTAGSPAUSE MIT POSTERSESSION

12:30–13:30 Uhr

BRÜCKEN BAUEN! REGIONALE VERKEHR- KONZEPTION IN WESTFALEN

13:35 Uhr

MOBILITÄTSSTRATEGIE – AKTUELLER STAND REGION SÜDWESTFALEN

Dr. Stephanie Arens | Prokuristin und Leitung Regionale
Entwicklung/Programmleitung REGIONALE 2025 und
Smart Cities Südwestfalen

VERNETZTE MOBILITÄT GRENZENLOS – MOBILITÄTSSTRATEGIE RUHRGEBIET

Dipl.-Ing. Thomas Pott | Regionalverband Ruhr | Teamleitung
Referat Mobilität | Team Regionale Mobilitätsentwicklung

PLANERISCHE STEUERUNGSANSÄTZE FÜR DEN GÜTERVERKEHR AUF REGIONALER EBENE

M.Sc. Andre Thiemermann | Bergische Universität
Wuppertal | Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrs-
planung und Transportlogistik

ZUKUNFT SCHIENE IN WESTFALEN

Dipl.-Ing. Thomas Ressel | Nahverkehr Westfalen-Lippe
(NWL) | Leitung Planung

KAFFEEPAUSE MIT POSTERSESSION

14:35–14:55 Uhr

LET'S DO IT – PRAXISBEISPIELE UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

15:00 Uhr

ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Dipl.-Ing. Mathis Perkert | Nahverkehr Westfalen-Lippe
(NWL) | Stellvertretende Leitung Koordinierungsstelle
Westfalen-Lippe

DORTMUND – MIKRODEPOT

Dr. Sebastian Stiehm | agiplan GmbH | Senior Consultant
Regionalentwicklung

FREUDENBERG – ALTER FLECKEN

Dipl.-Ing. (FH). Inken Daley | Stadt Freudenberg | Stabsstelle Projektsteuerung und Fördermanagement

MENDEN – LEBENSWERTES GEWERBEGEBIET

Dipl.-Kfm. (FH) Matthias Thelen | Stadtwerke Menden GmbH | Teamleiter Projektentwicklung

DEMANDÄR – DORFMOBILITÄT DER ZUKUNFT

M.Sc. Franz Albers | TU Dortmund, Lehrstuhl Regelungssystemtechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Dr. h.c. Torsten Bertram | TU Dortmund, Lehrstuhl Regelungssystemtechnik

DISKUSSIONSRUNDE/FRAGERUNDE

15:30 Uhr

AUSBLICK

16:00 Uhr

Heinrich Böckelühr | Regierungspräsident der Bezirksregierung Arnsberg

ENDE DER VERANSTALTUNG

16:10 Uhr

MODERATOR

Matthias Bongard

Jahrgang 1961, geboren in Iserlohn, aufgewachsen in Meinerzhagen. Der Berufswestfale ist als Quereinsteiger zum Journalismus gekommen. Nach einer Buchhändlerlehre im Sauerland und einem Studium in Münster (Geographie/Sport) begann er 1990 als freier Mitarbeiter beim WDR Hörfunk.

Seit über 30 Jahren ist er für den WDR tätig. Er war unter anderem Reporter bei Einslive, moderierte viele Jahre bei WDR2 unterschiedliche Sendungen, machte ein paar Jahre beim Fernsehen als Moderator des Kulturmagazins „Westart“ Station und ist heute noch bei WDR5 zu hören.

Als Moderator von Fachveranstaltungen hat er seit ein paar Jahren die Schwerpunkte Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Verkehrswende.



© Annika Fußwinkel

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

M.Sc. Franz Albers

Franz Albers studierte Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Universität Dortmund. Während seines Masterstudienganges war er als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik (Prof. Dr.-Ing. Peter Krummrich), ebenfalls an der Technischen Universität, tätig.

Seit 2017 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Regelungstechnik (Prof. Dr.-Ing. Torsten Bertram).



©Franz Albers

Dr. Stephanie Arens

Aufgewachsen in Marienmünster in Ostwestfalen wohnt Dr. Stephanie Arens längst mit ihrer Familie in Attendorn. Sie studierte Diplom-Geografie, VWL und öffentliches Recht in Münster sowie im Master Raumplanung und Regionalentwicklung in ihrer Liebessprache Französisch in Québec/Kanada. Schon früh legte sie ihren Schwerpunkt auf die ländliche Entwicklung, promovierte in dem Bereich, arbeitete darin als Dozentin und in verschiedenen Forschungsprojekten.

Seit 2010 in der Südwestfalen Agentur, leitet sie inzwischen als Prokuristin aus voller Überzeugung den Bereich Regionale Entwicklung mit der REGIONALE 2025 und dem Smart-City-Modellprojekt „5 für Südwestfalen“.



©Stephanie Arens

Ihre fachliche Expertise und ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in Südwestfalen bringt sie als berufenes Mitglied u. a. in der Geographischen Kommission von Westfalen des LWL, dem Beirat „Initiative ergreifen“ des MHKBD, in der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) sowie im Beirat zur Raumentwicklung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in der 20. Legislaturperiode ein.

Dipl.-Ing. (FH) Inken Daley

Inken Daley, Jahrgang 1974, hat Architektur an der Fachhochschule in Darmstadt studiert. Zuvor erwarb sie nach Abschluss einer Lehre den Gesellenbrief im Schreinerhandwerk. Die Arbeitssuche nach dem Studium und der Wunsch, im Ausland zu arbeiten, führte zu einem längeren Aufenthalt in Schottland. Dort arbeitete Frau Daley zunächst in einem Architekturbüro, anschließend für zwölf Jahre bei einem Generalunternehmer in der Bauleitung. Heute lebt sie mit ihrem Mann und zwei Kindern in Freudenberg und betreut als Projektsteuerin Großprojekte wie z. B. die Marktplatzumgestaltung oder das Verkehrskonzept „Autofreier Alter Flecken“.



©Inken Daley

Prof. Dr. Heiner Monheim

Prof. Dr. Heiner Monheim, geboren 1946, studierte in Bonn und München Stadt- und Verkehrsplanung, Geographie und Soziologie. Während dieser Zeit leistete er freiberufliche Arbeit für die Stadt München. Im Anschluss war er als Referatsleiter Infrastruktur bei der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (BILR) in Bonn tätig. In der Zeit von 1985 bis 1995 war er Referatsleiter



©Heiner Monheim

Verkehrsberuhigung und Stadtverkehr im Landesministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes NRW (MSWV NRW). Im Anschluss war er als Professor für Raumentwicklung an der Universität Trier beschäftigt. Der Mitbegründer von VCD, ADFC, Bürgerbahn und Forum Mensch und Verkehr, ist seit 2007 Mitinhaber des raumkom Instituts für Raumentwicklung und Kommunikation Trier. Seine Themenschwerpunkte sind: Demographischer Wandel, Mobilität und Verkehr, innovative, klimafreundliche Verkehrskonzepte, Siedlungsentwicklung und Verkehr, Umweltverbund, ÖPNV in der Fläche, Bahnentwicklung, Fahrradverkehr, Verkehrsberuhigung.

www.heinermohheim.de

Prof. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch

Den akademischen Grad „Diplom-Ingenieur“ erreichte sie an der Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung und den akademischen Grad „Doktor-Ingenieur“ an der Universität Wuppertal, Fachbereich Bauingenieurwesen. Frau Prof. Dr.-Ing. Mühlenbruch war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Bauingenieurwesen, Fachzentrum Verkehr der Bergischen Universität Wuppertal und



©Iris Mühlenbruch

im Anschluss Projektleiterin bei der P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität/Planerbüro Südstadt in Köln tätig.

Seit 2008 ist sie Inhaberin des Büros für Evaluation, Planung und Forschung in Essen und seit 2012 Professorin für Verkehrswesen, insbesondere nachhaltige Mobilität an der Hochschule Bochum, Fachbereich Bau- und Ingenieurwesen.

Ihre Schwerpunktthemen sind: Nachhaltige Mobilität, Radverkehr, Nahmobilität, Mobilitätsmanagement, Verkehrssicherheit sowie Evaluation verkehrsbezogener Maßnahmen.

Ihre aktuellen Forschungsprojekte sind die Evaluation des Verkehrsexperiments „Brühl macht Platz“ in Brühl und Evaluation der Stadt-Terrassen in fünf Modellkommunen in NRW.

Prof. Dr.-Ing. Friedbert Pautzke

Prof. Dr.-Ing. Friedbert Pautzke (Jahrgang 1959) vertritt das Lehr- und Forschungsgebiet Elektromobilität an der Hochschule Bochum. Er studierte und promovierte an der Bergischen Universität-GH Wuppertal. Prof. Pautzke ist seit 1999 Professor an der Hochschule Bochum. Im Jahr 2000 forschte und lehrte er als Invited Visiting Professor am Alexandria Research Institute, Virginia Polytechnic Institute and State University, Virginia, USA und wurde im Jahr 2009 zum ersten deutschen Professor für Elektromobilität ernannt. Er leitet zusammen mit Prof. Dr. Haydar Mecit, Prof. Dr.-Ing. Wolf Ritschel und Prof. Dr.-Ing. Michael Schugt das Institut für Elektromobilität der Hochschule Bochum.



©Friedbert Pautzke

Dipl.-Ing. Mathis Perkert

Den akademischen Grad „Diplom-Ingenieur“ erreichte Herr Perkert an der technischen Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung. Anschließend war er in der Stabsstelle ÖPNV beim Landkreis Hameln-Pyrmont tätig. Im Jahr 2015 begann seine Arbeit für das Zukunftsnetz Mobilität NRW bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, wo er 2017 die Leitung der damaligen „Koordinierungsstelle Westfalen“ übernahm. Seit 2020 ist er beim ZV Nahverkehr Westfalen-Lippe Sachgebietsleiter und stellvertretender Abteilungsleiter der damals neugeschaffenen „Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe“.



©Mathis Perkert

Dipl.-Ing. Thomas Pott

Thomas Pott (Jahrgang 1960) ist Leiter des Teams Regionale Mobilitätsentwicklung beim Regionalverband Ruhr (RVR) in Essen. Er ist Dipl.-Ing. für Verkehrswesen und Raumplanung und hat an der RWTH Aachen Bauingenieurwesen studiert.

Ab 1990 war er als Planungsingenieur bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) tätig. Von 1992 bis 2010 leitete er die Abteilung Verkehrsplanung in der Stadt Iserlohn und war für das gesamte Themenspektrum der Mobilität zuständig. Ab 2010 übernahm er dort den Bereich Stadtplanung, in dem alle Aufgaben der Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung zusammengeführt wurden. Seit 2012 arbeitet Thomas Pott beim RVR an Konzepten und Projekten zur regionalen Mobilität.



©Thomas Pott

Dipl.-Ing. Thomas Ressel

Thomas Ressel wurde 1968 in Bönen (Kreis Unna) geboren und lebt seit Anfang der 70er Jahre mit einer 12-jährigen Unterbrechung in Lippstadt. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Nach 13 Jahren Schule und Wehrdienst studierte er von 1987 – 1994 Raumplanung an der TH in Dortmund. Thomas Ressel ist Dipl.-Ing. Raumplanung mit Schwerpunkt im Bereich der SPNV-Verkehrsplanung.

Seinen beruflichen Werdegang begann er von 1994 bis Anfang 1997 als Verkehrsplaner bei der Stadt Neuss, wo er als Projektleiter die Einführung flächenweiter Tempo-30-Zonen mit leitete. Das Thema wurde mit einer breiten öffentlichen Medienkampagne begleitet.



©Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Seit Anfang 1997 ist Thomas Ressel im Bereich der SPNV-Planung tätig. Bis 1999 zunächst beim VerbundService Ruhr-Lippe, der von Seiten der Kommunalen Verkehrsunternehmen zum ZRL thematisch zuarbeitete und nach dessen Integration in den ZRL zunächst als Verkehrsplaner, ab 2011 dann als stellvertretender Geschäftsführer und von 2016 bis Ende 2019 dann als ZRL Geschäftsführer. Seit Gründung des NWL 2008 war Thomas Ressel fachlich übergreifend für alle fünf Mitgliedszweckverbände Interessenvertreter für den ITF NRW. Mit Neuorganisation der Verwaltung des NWL und Schaffung gemeinsamer Fachabteilungen ist Herr Ressel Abteilungsleiter Planung in der Hauptgeschäftsstelle des NWL in Unna.

Herr Ressel arbeitet seit Beginn der Planungen des ersten landesweiten Integralen Taktfahrplan NRW (ITF 1) 198 mit der Weiterentwicklung des NRW weit abgestimmten Fahrplanangebots in Westfalen. Aktuell wurden im Frühjahr 2023 die Planungen für den ITF 2032+2040 abgeschlossen, mit dem das landesweite Zielangebot auf seine Zukunftsanforderungen ausgerichtet worden ist. Diese Planungen sind mit den Planungen des Deutschlandtaktes abgestimmt bzw. fließen nun auch in diesen mit ein.

In der Abteilung Planung im NWL verantwortet Herr Ressel ein sehr breites Themenspektrum. Dieses erstreckt von Baustellen- und Sonderverkehren über die Langfristplanung bis hin zu Jahresfahrplan, von der Stationsentwicklung, Streckenausbau- und Elektrifizierungsplanungen, der Schnellbusförderung, Ausrichtung von Fahrzeugflotten, dem Themenfeld alternative Antriebe und der Reaktivierung von Strecken bis hin zu Planungen ganzer regionaler S-Bahn Netze im NWL.

Prof. Dr.-Ing. Semih Severengiz

Prof. Dr.-Ing. Semih Severengiz (Jahrgang 1980) wurde im März 2018 an die Hochschule Bochum für das Fachgebiet Nachhaltigkeit in der Technik berufen. Im gleichen Jahr gründete er das Labor für Nachhaltigkeit in der Technik (LNT). Zuvor arbeitete Prof. Severengiz in Funktionen als Geschäftsführer und Projektleiter sieben Jahre in der Konzernforschung und in der Technischen Entwicklung der Volkswagen AG an umweltverträglichen Fahrzeugen und forschte zu Mobilitäts- und Energiethemen.



©Semih Severengiz

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Nachhaltigkeitsanalysen zu Produkt-Service-Systemen und Technologien insbesondere in den Handlungsfeldern regenerative Energieversorgung, Mobilität und Zirkularität.

Dr. Sebastian Stiehm

Dr. Sebastian Stiehm ist Mitglied der Geschäftsleitung bei der agiplan public GmbH. Der promovierte Wirtschaftsgeograph ist seit 2018 für Themen der innovationsorientierten Stadt- und Regionalentwicklung aktiv. Zuvor leitete er eine Forschungsgruppe an der RWTH Aachen University und forschte unter anderem zum Thema Urbane Produktion. Sebastian Stiehm hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Städten zum Thema Urbane Logistik und der Umsetzung von Mikrodepots beraten. Er ist mit heterogenen Akteursgefügen zwischen Kommune, Wirtschaft und Öffentlichkeit bestens vertraut.



©Sebastian Stiehm

Dipl.-Kfm. (FH) Matthias Thelen

Matthias Thelen wurde im Jahr 1979 in Iserlohn geboren und absolvierte nach seinem Abitur ein betriebswirtschaftliches Studium, das er im Jahr 2005 als Dipl. Kaufmann (FH) abschloss. Während seines Studiums konnte er nationale und internationale Erfahrungen im Bereich der Automobilindustrie bei der Daimler AG in Stuttgart und im ägyptischen Kairo sammeln.



©Matthias Thelen

Im Anschluss war er im Hochschulbereich tätig und verantwortete die Themen Fundraising, Netzwerkaufbau und -pflege gegenüber lokalen und überregionalen Unternehmen sowie Aufgaben in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Jahr 2006 übernahm Matthias Thelen die Geschäftsführung der Campus Symposium GmbH, die für die Hochschule BiTS die Planung und Umsetzung der gleichnamigen internationalen Wirtschaftskonferenz mit jeweils rund 2.000 Gästen aus der Wirtschaft übernahm. Zu den renommierten Referenten der Veranstaltungsreihe, die er bis zum Jahr 2017 verantwortete, zählen u.a. der ehemalige US-Präsident Bill Clinton, die Friedensnobelpreisträger Kofi Annan, Lech Wałęsa und Al Gore, der ehemalige britische Premierminister Tony Blair, die Musiker und Aktivisten Bob Geldof und Peter Maffai, aus der Welt des Sports Niki Lauda, Rainer Calmund, Sebastian Kehl, Neven Subotic, sowie diverse Vertreter der deutschen und internationalen Wirtschaft.

Im Jahr 2008 wurde die Hochschule von Laureate International Universities, dem seinerzeit weltweit größten Anbieter von Hochschulbildung, übernommen und zunehmend übernahm er weitere Aufgaben im Bereich Business Development.

Im Jahr 2017 wechselte Matthias Thelen in die Branche der Energiewirtschaft, zunächst als Geschäftsbereichsleiter Marketing, Kommunikation und Pressearbeit bei den Stadtwerken Arnsberg. Im Jahr 2019 ergab sich die Möglichkeit bei den Stadtwerken Menden das Team Projektentwicklung aufzubauen und neue Themen wie Digitalisierung und Mobilität zu verantworten sowie ein Fördermittelmanagement aufzubauen.

In diesen Bereichen konnte direkt zu Beginn der Tätigkeit im Konsortium „5 für Südwestfalen“ erfolgreich eine Smart City Förderung beantragt und eine gemeinsame Digitalisierungstochtergesellschaft mit der Stadt Menden zu dem Thema aus gegründet werden. In verschiedenen Projekten der Zukunftsmobilität wurde insbesondere der ländliche Raum in den Fokus gerückt und die Mobilität als Grundbedürfnis der Menschen adressiert. Mit Projekten wie „streamUP“, „Zukunftswerkstatt: Mobilität“, „DEmandÄR“ und „Lebenswertes Gewerbegebiet – Nachfrageorientierte Gewerbe- und Arbeitnehmer-Mobilität mit dem Fokus auf Errichtung einer Mobilstation“ konnte dazu wichtige Erkenntnisse gesammelt werden.

M.Sc. Andre Thiemermann

Andre Thiemermann (M.Sc. Verkehrswirtschaftsingenieur, Abschluss 10/2017) ist seit April 2019 am Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik der Bergischen Universität Wuppertal. Seitdem arbeitet er an Projekten im Zusammenhang mit der Steuerung des Güterverkehrs auf städtischer und regionaler Ebene. Vor seiner Tätigkeit am LuF GUT hat Herr Thiemermann 1 1/4 Jahre beim Nahverkehr Rheinland (NVR) gearbeitet, wo er sich u. a. mit dem regionalen Schienengüterverkehr befasst hat.



©Andre Thiemermann

POSTERSESSION

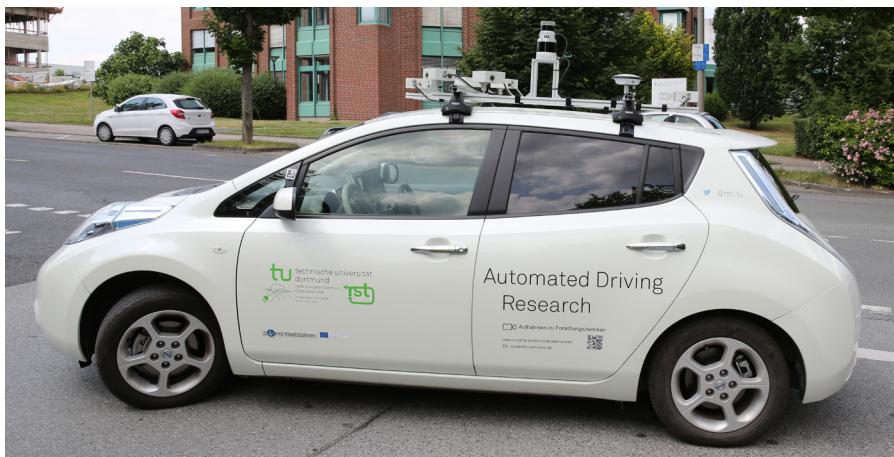
Der Kongress wird von einer Ausstellung von Forschungsarbeiten aus dem Bereich Mobilität in Form von Postern begleitet. Tauschen Sie sich mit den Forschenden aus und lernen die Nachwuchsexpertinnen und -experten von morgen kennen.

Folgende Arbeiten werden präsentiert:

Thema	Name
Projektseminar „Schulwegplanung für die Rudolph Steiner Schule“ im SoSe 2023	Monika Faißt, Tim Engelke, Jan Siepmann
Bachelorarbeit zur Evaluation der Stadt-Terrassen in Münster	Franca Hollmann
Klimaangepasste Quartiersplanung	Andreas Böhm
Forschungsprojekt TP 3: Kfz-Flächen umverteilen, im Projekt THALES	Maite Jeske
Masterarbeit zur Akzeptanz von Fahrradstraßen	Johann Kömen
Masterarbeit zum Verkehrsexperiment in Brühl	Anna Gompelmann und Carla Debbeler
Gerechte Mobilität in Wohnquartieren	Mara Schiecke
Akzeptanz von Battery-User-Swapping für E-Mikromobilitätsanwendungen zur Nachhaltigkeitsbewertung und Weiterentwicklung von Geschäfts- und Betriebsmodelle im Bereich Battery-as-a-Service	Michelle Knufinke
SCiSusMob: Smart City Sustainable Mobility	Désirée Rottmann

FAHRZEUGAUSSTELLUNG

Das Forschungsfahrzeug der TU Dortmund sowie der ThyssenKrupp blue.cruiser sind direkt gegenüber der BlueBox ausgestellt. Schauen Sie sich diese besonderen Fahrzeuge unbedingt an! **Bitte achten Sie auf den Straßenverkehr!** Die Straße ist nicht gesperrt.



©TU Dortmund

Forschungsfahrzeug der TU Dortmund

Das Forschungsfahrzeug der TU Dortmund ist mit hochmoderner Sensorik ausgestattet. Zur Sensorsuite gehören sowohl ein 360° Mid-Range als auch Long-Range Lidar, vier Mid-Range-Corner-Radare sowie ein Full-Range-Front-Radar. Daneben verfügt das Fahrzeug über sechs Kameras für eine 360° Rundumsicht sowie eine MobilEye Serien-Front-Kamera. Für eine äußerst präzise Referenzlokalisierung wird ein RTK-DGNSS/INS Messsystem verwendet, das die eigene Position zentimetergenau erfassen kann. Das Fahrzeug nutzt das Robot Operating System (ROS 2), was es zu einem leistungsstarken Instrument für die Forschung im Bereich automatisierter Fahrzeuge macht.



©Hochschule Bochum

ThyssenKrupp blue.cruiser

Seit 1999 entwickeln und bauen Studenten der Hochschule Bochum solarbetriebene Rennwagen. Nun ist aus einem traditionsreichen Hochschulprojekt ein eigenständiger Verein geworden, der die Theorie der Lehre mit der Praxis auf der Straße verbindet, um ein öffentliches Bewusstsein für klima-neutrale Mobilität zu schaffen. Sieben Fahrzeuge entstanden dabei, um an der Weltmeisterschaft „World Solar Challenge“ in Australien anzutreten. Der zuletzt gebaute blue.cruiser wurde 2017 Vizeweltmeister.

Die Idee war, ein Fahrzeug zu bauen, das nicht nur ansprechend aussieht, sondern sich auch wie ein Serienmodell anfühlt. Neu sind nicht nur die vier Sitze und vier Motoren, sondern auch das besondere Augenmerk auf der Verwendung nachhaltiger Materialien und Werkstoffe. Die Karosserie ist traditionell aus Kohlefaser hergestellt, in deren Fertigung das Team ein jahrelanges Knowhow entwickelt hat. An den strukturell unkritischen Stellen im Innenraum wurden Leinenfaser und Ananas-Leder verarbeitet. Die vier Sitze geben die Möglichkeit, praktischer unterwegs zu sein.

MENTIMETER

Die Teilnahme ist sowohl im Browser als auch mit der App möglich. Während der Veranstaltung wird es eine den Kongress begleitende „Umfrage“ für Ihre Fragen an die Referentinnen und Referenten geben.

Für die Teilnahme ist ein **Zahlencode** erforderlich, der Ihnen bei der Veranstaltung mitgeteilt wird. Beachten Sie hierzu die **Plakate vor Ort**.

Was ist Mentimeter?

Mentimeter ist ein Programm, das ein Echtzeitfeedback während Präsentationen, Vorträgen oder Diskussionsrunden ermöglicht.

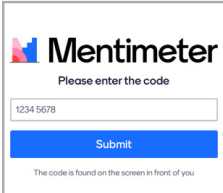
Und so funktioniert es:

Schritt 1

Öffnen Sie die Webseite: www.menti.com auf Ihrem Smartphone oder Laptop.

Schritt 2

Geben Sie den angezeigten Zahlencode in die unten stehende Maske ein und bestätigen Sie mit „Submit“.



The screenshot shows the Mentimeter website interface. At the top left is the Mentimeter logo. Below it, the text "Please enter the code" is displayed. There is a text input field containing the number "1234 5678". Below the input field is a blue button labeled "Submit". At the bottom of the form, there is a small note: "The code is found on the screen in front of you".

Schritt 3

Je nach Umfragetyp können Sie einzelne vorgegebene Antworten anklicken und durch „Absenden“ bestätigen oder selbst etwas in ein Freitextfeld schreiben. Während der Veranstaltung wird die Freitextfunktion genutzt. Hier können Sie Ihre Fragen stellen.

Ihre Eingaben erfolgen anonymisiert.

**WIR HOFFEN, SIE HABEN EINEN
SCHÖNEN KONGRESS UND
NEHMEN NEUE IDEEN MIT!**

